kyoosha - learning by doing

AoixKanon

Von ivy-company

Kapitel 15: Wie man die Pause verbringt

Kapitel 15

Wie man die Pause verbringt

Das Konzert nahm seinen Lauf und er prägte sich Aois Bewegungen genau ein. So wie Reita es ihm aufgetragen hatte. Selten sah er den anderen zu, außer wenn Uruha mal auf ihre Seite der Bühne kam und den schwarzhaarigen Gitarristen antanzte. Dann beobachtete er auch diesen genau. Ganz genau.

„Ich hab gehört du wohnst jetzt bei den beiden!“, hörte Kanon nach einigen Liedern Toras laute Stimme an seinem Ohr, woraufhin er ihn ansah und kurz nickte. Das war wahrscheinlich verständlicher, als einfach zurückzubrüllen.

„Und kommt ihr klar?“

Wieder nickte Kanon. „Aber Reita ist manchmal echt anstrengend!“, schrie er zurück, was Tora aber nur mit einem Lachen beantwortete. Klar sah dieser das wahrscheinlich ein bisschen anders. Mittlerweile hatte er mitbekommen, dass Reita und Tora oft miteinander Trinken gingen und wahrscheinlich so was wie beste Freunde waren. Auch wenn Kanon nicht so ganz verstand, wie man so gut mit dem Blondem befreundet sein konnte. Dafür regte er sich viel zu oft über diesen auf.

„So schlimm ist er nicht“, rief der Gitarrist wie als Antwort auf seinen Gedankengang und wandte seinen Blick wieder dem Bassisten auf der Bühne zu, schweifte aber schnell wieder ab. „Und du? Mir hat da jemand erzählt, du kommst ziemlich gut mit Aoi klar?!“

Reita. Der Kerl war doch wirklich nicht auszuhalten! Konnte der mal aufhören, ständig alles auszuplaudern? Außerdem... Ja und? Dann kam er halt gut mit Aoi klar. Was war dabei? Das bedeutete doch nicht gleich, dass er sich an ihn ranmachte! Nein, bestimmt nicht!

Trotzig verschränkte Kanon die Arme vor der Brust und starrte besagten Bassisten an. Der aber bemerkte den Blick natürlich nicht, sondern brüllte seinen Liedpart gerade ins Mikro.

„Ja, aber ich komm auch gut mit Kai aus. Und Shou kommt gut mit Takuya aus. Und Saga mit Teruki“, gab er mürrisch zurück. Sie kamen alle gut miteinander aus, aber das bedeutete doch nicht gleich, dass sie alle was mit dem anderen hatten!

„Die sind aber alle nicht so drauf wie Aoi es manchmal ist. Manche finden ihn sogar noch fieser als Reita!“

Kanon starrte Tora geschockt an. Sollte das etwa ein Scherz sein?

Wie um seiner Aussage noch zu bekräftigen, drehte sich dieser nun seinem blonden Bandkollegen zu: „Wen findest du schlimmer: Reita oder Aoi?“

Kanon hatte damit gerechnet, dass Saga über diese Scherzfrage lachen würde. Reita war natürlich schlimmer! Stattdessen machte er ein Gesicht, als müsse er sich zwischen Pest und Cholera entscheiden.

Überrascht blickte Kanon wieder auf die Bühne. Er musste die Antwort gar nicht hören. Schon Sagas lange Bedenkzeit war für ihn Antwort genug. Wie konnte man Aoi nur für genau so gemein halten wie Reita? Oder sogar gemeiner?! Er war doch immer so liebenswürdig und freundlich. Ein richtiger Engel! Naja, vielleicht war der Vergleich momentan nicht ganz so passend, wenn man den lasziven Hüftschwung des Gitarristen betrachtete. Trotzdem! Aoi war toll! Und genau genommen machten ihn diese Bewegungen nur noch toller...

Erst als Tora ihn freundschaftlich auf die Schulter schlug, erinnerte der Jüngere sich wieder an das eigentliche Thema. „Das sollte jetzt auch nicht irgendeine Anspielung sein“, meinte der Gitarrist neben ihm und nahm somit den Gesprächsfaden wieder auf. „Dann verstehst du dich eben gut mit Aoi. Ist ja nichts dabei.“

Kanon wusste, dass die Worte versöhnlich auf ihn wirken sollten, aber Toras Gesichtsausdruck machte dem Älteren einen Strich durch die Rechnung. Er grinste. Hämisches. So wie es Kanon nur von einer Person gewöhnt war.

„Reita hat eindeutig einen schlechten Einfluss auf dich“, meinte er trotzig, worauf sein Nebenmann nur lachte. Damit schien das Thema für ihn erledigt zu sein.

Kanon hatte allerdings Schwierigkeiten das Gespräch zu vergessen. Wieso reagierte er auch immer so sensibel? Tora war ein Freund und er war sich sicher, dass er es garantiert nicht böse gemeint hatte. Das war alles Reitas Schuld, weil er ihn viel zu oft mit seinen blöden Anspielungen genervt hatte.

Das Konzert nahm seinen Lauf. Ab und zu, wenn es nach ein paar Liedern dunkel auf der Bühne wurde und die Band ein paar Sekunden zum Luft holen und trinken hatten, bildete sich Kanon sogar ein, dass Aoi durch die Dunkelheit zu ihnen rübersah, was ihn mal wieder unbewusst zum Lächeln brachte. Zweimal verschwand das Lächeln aber sofort wieder, als er Tora, der das mal wieder beobachtet haben musste, neben sich leise lachen hörte. Okay, so langsam sah er ein, wieso sich dieser so gut mit Reita verstand. Die beiden hatten ziemlich ähnliche Charaktere – oder zumindest lachten sie über dasselbe. Auch wenn ihm Tora doch noch nicht ganz so hämisch vorkam. Bei ihm war es eher ein amüsiertes Lachen. Allerdings sprach er ihn nicht mehr darauf an. Sollte der Gitarrist doch lachen. Das Problem war eher, dass dieser nach dem Konzert sicher Reita von seinen Beobachtungen erzählen würde und Kanon darum keinen ruhigen Abend haben würde.

„Gleich ist Pause“, meinte der Bassist nach einiger Zeit schließlich. Er kannte zwar nicht den ganzen Konzertverlauf auswendig, aber dadurch, dass er bei der Generalprobe dabei gewesen war, hatte er sich zumindest gemerkt, dass die Jungs nach Filth in the beauty Pause machten und anschließend nur noch zum Encore rausgingen. Und gerade der Anfang dieses Lieds wurde eben eingespielt.

Er sah Tora neben sich nicken. „Sie kommen dann hier raus.“

Kanon wandte sich erstaunt zu seinem Nebenmann um. „Aber vorhin sind sie doch...“
„Das machen sie in der Halle oft so. Gehen auf der einen Seite rein und kommen auf

der anderen wieder raus. Der Weg von beiden Seiten zum Backstagebereich ist gleichlang.“

Der andere kannte sich aus. Und Kanon brachte keinen Ton mehr raus. Was war los mit ihm? Vorhin wollte er doch, dass sie an ihm vorbeikamen, damit er ihnen Glück wünschen konnte und jetzt machte ihn die Tatsache nervös? Vielleicht sollte er einfach behaupten, dass er aufs Klo musste, aber das konnte er irgendwie auch nicht machen. Obwohl... wieso eigentlich nicht? Es erwartete schließlich niemand von ihm, dass er hier war. Wahrscheinlich würde die Band direkt vorbeistürmen und ihn gar nicht weiter beachten.

Als das Lied dann allerdings zu Ende war, wurde er schnell eines Besseren belehrt. Kaum waren die Scheinwerfer auf der Bühne ausgegangen, stolperte ihm schon Aoi entgegen.

„Und, wie fandest du's?“

Kanon musste grinsen. Der Ältere war noch völlig aus der Puste und wollte trotzdem gleich seine Meinung hören. Irgendwie süß!

„Das war echt super!“, meinte er anerkennend, während sich Aoi leicht auf ihn stützte. Er sah wirklich ziemlich fertig aus. Allerdings war der Gitarrist nicht der Einzige. Selbst Reita hatte dieses Mal keinen blöden Kommentar für ihn übrig, als er an ihnen vorbei Richtung Backstagebereich lief.

„Vielleicht sollte ich jetzt auch“, murmelte Aoi sichtlich erschöpft, doch anstatt mit Ruki und Uruha mitzulaufen, die gerade ebenfalls an ihnen vorbeischwankten, legte er einen Arm um Kanons Schulter und trottete dem Rest hinterher. Der Jüngere wollte noch Teruki einen entschuldigenden Blick zuwerfen, dass er ihn jetzt hier allein stehen ließ, doch zu seiner Verwunderung war der Drummer gar nicht mehr da. Genauso wie Tora und Saga. Wann waren die denn alle verschwunden?

Allerdings konnte er sich nicht weiter mit diesen Gedanken beschäftigen, denn der Gitarrist in seinem Arm wurde mit jedem Schritt schwerer. Er konnte das nur zu gut nachvollziehen. Sobald das Adrenalin nachließ, fühlte man sich nur noch tot. Und Aoi hatte wirklich alles gegeben! Er musste es ja wissen! Schließlich hatte er den Älteren ganz genau beobachtet. Da hatte er sich auch wirklich eine Pause verdient. Umso glücklicher war Kanon, als sie endlich den Backstagebereich erreicht hatten.

„Hinlegen“, hörte er nur leise neben sich, wobei „hinfallen“ wohl treffender gewesen wäre. Der Ältere in seinen Armen ließ sich einfach plumpsen und zog Kanon, der den Sturz eigentlich nur abbremsen wollte, gleich mit sich mit. Er konnte nur noch einen kleinen, überraschten Schreckenschrei ausstoßen, bevor er neben Aoi auf dem Boden lag.

„Tschuldige“, nuschelte der Gitarrist neben ihm leise, rührte sich sonst jedoch nicht, bis auf die Tatsache, dass er seinen Arm von Kanon zog. Dieser stützte sich auf und setzte sich erschrocken neben ihn. „Hey... Alles klar bei dir?“

Der Ältere lag schnell atmend auf dem Boden. Die Augen geschlossen und sein ganzer Körper von Schweiß bedeckt. Er sah völlig fertig aus.

„Brauch nur kurz ne Pause“, wurde ihm geantwortet. Aber Aoi sah aus als bräuchte er eine längere Pause als nur diese paar Minuten, die er vor dem Encore bekommen würde.

Suchend sah sich Kanon um. Den anderen Vieren schien es nicht besser zu gehen. Ruki lag auf der Couch, Reita saß mit dem Rücken an eben dieses Möbelstück gelehnt, hatte seine Augen ebenfalls geschlossen und den Kopf in den Nacken gelegt. Uruha

saß auf einem Stuhl, hatte aber den Kopf in den Armen auf dem Tisch vergraben und Kai kam eben in den Raum und ließ sich auch einfach an der Wand auf den Boden sinken. Es kam doch auch manchmal vor, dass Gazette kein Encore gaben, oder? Sie konnten doch unmöglich in der Verfassung noch mal da raus gehen!

Kanons Blick wanderte zurück zu dem ausgepowerten Körper neben sich. Aoi hatte sich immer noch nicht gerührt und der Bassist wollte gerade aufstehen, um ihm etwas zu trinken zu holen, als schon eine Frau mit ein paar Handtüchern und Flaschen Wasser angerannt kam, die sie an die fünf Gazette-Member verteilte.

Eine Flasche wurde hastig neben Aoi abgestellt, die Kanon sofort nahm, um sie aufzuschrauben. „Hier, trink was!“ Er berührte die Hand des Gitarristen mit der Flasche, die dieser zögernd nahm und endlich die Augen öffnete. Der Jüngere atmete erleichtert aus, als er ein kleines Lächeln auf den Lippen des anderen sah und sich dieser schwerfällig aufsetzte. Sofort nahm er einen großen Schluck und fuhr sich daraufhin mit dem Handtuch über sein Gesicht. „Mach dir keine Sorgen. Mir geht's gut.“ Er musste wohl Kanons besorgten Gesichtsausdruck bemerkt haben. Und tatsächlich wurde dieser ein wenig ruhiger, als ihn Aoi erneut anlächelte und somit wirklich besser aussah als wenn er bewegungslos auf dem Boden lag. Zwar ging seine Atmung immer noch viel zu schnell und auch der Schweiß glänzte noch auf seiner Haut, aber jetzt hatte das irgendwie auch etwas... Schönes.

Kanons Gesicht wurde schlagartig rot. Er durfte den Gedanken jetzt keinesfalls weiterführen. Daraus konnte ja nichts Gutes werden! Gott sei Dank folgte schon gleich eine Ablenkung in Form von lauten „Encore“-Rufen, die von der Konzerthalle bis hier her in den Backstagebereich zu hören waren. Zwar hatte man schon davor vereinzelt Rufe gehört, doch jetzt schien das gesamte Publikum ein gemeinsamen Rhythmus gefunden zu haben.

Auf Aois Gesicht breitete sich ein zufriedenes Strahlen aus, was Kanon ihm auch nicht verdenken konnte. Er wusste selbst, wie viel Kraft einem diese Rufe geben konnten. Als er das hörte, wäre er am liebsten gleich selbst auf die Bühne gesprungen. Ob das den Gazette-Fans gefallen hätte, ist da noch eine ganz andere Frage.

Eine etwas wichtigere Frage war allerdings, ob Aoi überhaupt zu einer Zugabe im Stande war. Zwar lächelte er wie wild und seine Augen funkelten aufgeregt, aber körperlich ging es ihm nicht wirklich besser.

„Geht ihr nochmal raus?“, fragte Kanon den Älteren vorsichtig.

„Also das hat Kai zu entscheiden, aber so wie sich das Publikum anhört, glaube ich schon.“

Kanon nickte nur. Der Gitarrist schien so glücklich und da wollte er nicht der besorgte Spielverderber sein.

Leider hatte er Aoi mal wieder unterschätzt. „Machst du dir etwa Sorgen?“, fragte dieser grinsend, wobei er sich ehrlich über das Mitgefühl zu freuen schien.

„Du siehst schon ein bisschen kaputt aus“, gab Kanon verlegen zu, woraufhin Aoi auflachte. „Ich komm mal auf eines deiner Konzerte und schau mir an, wie du vor der Zugabe aussiehst.“ Die Worte hätten vorwurfsvoll klingen können, doch das taten sie nicht. Immer noch grinste der Ältere ihn an, was Kanon nun auch erwiderte.

„Dann kannst du mich ja in den Backstagebereich schleppen.“

„Mit dem größten Vergnügen.“

„Schleppen?“, störte Reitas Lachen ihr Gespräch, sodass sich Kanon zu ihm umdrehte. Der Blonde wurde gerade von einer Stylistin wieder so gut es ging hergerichtet, damit sie wieder raus gehen konnten. „Du würdest den Kleinen doch auf Händen tragen, so

ein Federgewicht ist der!“

Aoi wollte etwas erwidern, wurde dann aber von einer anderen Stylistin unterbrochen, die jetzt an ihm herumhantierte. Dafür übernahm Tora das Antworten. Zum Glück. Kanon hatte nämlich keine Lust, Reitas Sticheleien einfach so auf sich sitzen zu lassen, nur wusste er selbst nicht wirklich, was er sagen sollte. „Und du scheinst gar nicht so fertig zu sein, wie du mir eben weis machen wolltest, wenn du schon wieder solche Sprüche reißen kannst. Von wegen „Oh Gott, ich bin ja so abgegangen. Ich kann mich kein Stück mehr bewegen.“ Tora saß ein Bein angezogen auf der Couch, auf die sich Reita zum Stylen gesetzt hatte, und grinste den Blonden frech und ein wenig schadenfroh an.

„Fall du mir nicht auch noch in den Rücken!“ Eingeschnappt stand dieser auf und drehte sich demonstrativ von Tora weg, was Kanon zum Lachen brachte. So, da gab es also wirklich jemanden, der Reita in seine Schranken weisen konnte – abgesehen von Kai natürlich, aber der schaffte das ja sowieso bei jedem.

„In zwei Minuten gehen wir wieder raus!“, warf eben dieser dann noch ein und beendete ihr Gespräch damit. Die Band bereitete sich lieber auf ihr Encore vor, statt sich gegenseitig zu ärgern.

„Komm, wir gehen schon mal vor“, Tora griff nach Kanons Arm und zog ihn ein Stück mit sich. „Hier stören wir grad eh nur.“

„Aber...“ Er wollte Aoi doch noch viel Glück wünschen!

„Die kommen sowieso wieder hier lang. Lass ihnen jetzt doch mal noch ne Minute!“ Und damit verließen sie den Raum und gingen dem Fangeschrei entgegen.

~~

Tut uns leid, dass wir momentan nich zum bedanken für die kommis kommen, aber die uni hat wieder angefangen und wir sind beide bisschen im stress >_< legt sich aber hoffentlich in den nächsten tagen wieder.

aber trotzdem vielen vielen dank an euch!! ^__^